

Diese Regelungen gelten für alle Vereinswettspiele. Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes. Die Wettspiele werden nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet.

## **A: Wettspielbedingungen (Auszug)**

### **1. Bälle und Driverköpfe**

a.) Es bestehen keine Beschränkungen auf Ballmarken und Typen.

b.) Jeglicher Driver, den ein Spieler mit sich führt, muss einen Schlägerkopf haben, der bezüglich Typ und Neigung der Schlagfläche (Loft) in dem vom R&A herausgegebenen Verzeichnis zugelassener Driverköpfe aufgeführt wird. Siehe Offizielles Handbuch zu den Golfregeln, Musterplatzregeln G-1

### **2. Unangemessene Verzögerung, langsames Spiel (Regel 5.6)**

Es gelten die Richtlinien zum Spieltempo, die der Deutsche Golf Verband in den für seine Verbandswettspiele geltenden DGV-Wettspielbedingungen festgelegt hat.

### **3. Aussetzen des Spiels wegen Gefahr (Regel 5.7)**

Signal für Aussetzung des Spiels wegen Gefahr: ein langer Ton eines Signalthorns  
Sonstige Unterbrechung: wiederholt drei aufeinander folgende Töne eines Signalthorns  
Wiederaufnahme des Spiels: wiederholt zwei kurze Töne eines Signalthorns.

Das Recht des Spielers, sein Spiel bei Blitzgefahr eigenverantwortlich zu unterbrechen, bleibt unberührt (Regel 5.7a).

### **4. Verbot von motorbetriebenen Golf Carts**

Es gilt der Wortlaut zu „Beförderung“ gem. DGV-Platzregeln A.8

### **5. Entscheidung bei gleichen Ergebnissen (Stechen)**

Lochspiel:

Endet ein Lochspiel gleich, so ist es Loch für Loch weiterzuspielen bis eine Partei ein Loch gewinnt. Das Stechen beginnt an dem Loch, wo das Lochspiel begann. Im Vorgabe-Lochspiel werden die Vorgabeschläge wie in der vorgeschriebenen Runde angerechnet.

Zählspiel:

Soweit die Einzelausschreibung keine speziellere Regelung vorsieht, erfolgt bei allen Zählspielen (mit und ohne Vorgabe) ein „Kartenstechen“ unter Zugrundelegung von neun der gespielten Löcher, deren Auswahl nach dem Schwierigkeitsgrad entsprechend der Vorgabenverteilung (1,18,3,16,5,14,7,12,9) erfolgt. Bei weiterer Gleichheit zählen die 6 Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1,18,3,16,5,14 danach 1,18,3 und schließlich das schwerste Loch. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los (= Zufall der Ergebnisliste).

### **6. Üben/Nachputten (Regel 5.2a und 5.5)**

Zwischen dem Spielen von zwei Löchern darf ein Spieler im Zählspiel auf oder nahe dem Grün des zuletzt gespielten Lochs keinen Übungsschlag (z.B. „Nachputten“) spielen und darf die Oberfläche des Grüns des zuletzt gespielten Lochs nicht durch Rollen eines Balles prüfen. Ein Spieler darf vor oder zwischen den Runden auf dem Wettspielplatz üben.

### **7. Abgabe von Zählkarten**

Zählkarten sind unmittelbar nach Beendigung der Runde im Clubsekretariat abzugeben. Die Zählkarte gilt als abgeben, wenn der Spieler den Vorraum verlassen hat.

### **8. Zählerbestimmung**

Soweit die Zählerbestimmung nicht durch Computerausdruck oder durch den Starter erfolgt ist, es den Spielern einer Gruppe freigestellt wie sie die Zählkarten tauschen.

### **9. Verstoß gegen Verhaltensvorschriften (Regel 1.2)**

Sanktionen während des Turniers durch die Spielleitung

Ergänzend zu Regel 1.2a gilt: Verhaltensvorschriften

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Im Falle eines Verstoßes gegen die Verhaltensvorschriften (Regel 1.2b) durch den Spieler und/oder dessen Caddie kann die Spielleitung hierfür eine Golfstrafe aussprechen (Ein Strafschlag, Grundstrafe oder Disqualifikation).

Die entsprechende Strafe liegt im Ermessen der Spielleitung und richtet sich nach der Schwere und Häufigkeit des Fehlverhaltens.

Ein Fehlverhalten ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgendes: Versäumnis, den Platz zu schonen, einmalige Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten.

Ein schwerwiegendes Fehlverhalten ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgen- des: Unehrlichkeit, absichtliches Missachten der Rechte eines anderen Spielers, die Gefährdung der Sicherheit anderer Personen oder mutwilliges Zerstören fremden Eigentums.

### **B: Platzregeln**

**1. Aus (Regel 18.2)** ist gekennzeichnet durch weiße Pfosten.

### **2. Penalty Areas (Regel 17)**

Unmarkierte Gewässer gelten als rotmarkierte Penalty Areas  
zusätzlich gilt:

### **Provisorischer Ball an Loch 13**

Um das Spiel nicht unangemessen zu verzögern, darf an Loch 13 ein provisorischer Ball nach einer der Wahlmöglichkeiten der Regel 17.1d(1), 17.1d(2) gespielt werden, falls nicht sicher ist, ob der Ball im Wasserhindernis liegt oder nicht. Wird in einem solchen Fall der ursprüngliche Ball im Wasserhindernis gefunden, so darf der Spieler den ursprünglichen Ball spielen wie er liegt oder den provisorischen als Ball im Spiel weiter spielen, jedoch nicht mehr nach Regel 17.1 verfahren.

### **3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse**

(Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse) (Regel 16.1)

- Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet.
- Auch ohne Kennzeichnung ist folgendes Boden in Ausbesserung:
  - Frisch verlegte Soden
  - Mit Kies verfüllte Drainagegräben
  - Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seiten gekennzeichneten Anpflanzungen und Bäume sind Ungewöhnliche Platzverhältnisse.
- Brücken über einer Penalty Area sind Unbewegliche Hemmnisse von dem es keine Erleichterung gibt

Strafe bei Verstoß gegen Platzregel:

Lochspiel - Lochverlust, Zählspiel - zwei Strafschläge

### **C: Etikette (Auszug):**

#### **1. Sicherheit**

Nicht spielen bis die Spieler vor Ihnen außer Reichweite sind!

#### **2. Rücksicht auf andere Spieler**

Nicht stören oder ablenken, nicht auf die Puttlinie des anderen Spielers stehen oder treten!

#### **3. Spieltempo**

Zügig spielen und Anschluss halten. Wenn der Anschluss nicht gehalten wird und die nachfolgende Gruppe aufgehalten wird, sollte das Durchspielen angeboten werden, gleich wie viele Spieler in dieser Gruppe spielen.

#### **4. Schonung des Golfplatzes**

Bunker einebnen, Divots und Balleinschlaglöcher ausbessern!

#### **D: Hinweise:**

Entfernungsangaben sind gemessen bis Grünanfang (100 m weiße, 150 m rote, 200 m gelbe Bodenplatten in der Mitte der Spielbahn). Pfähle am Rand der Spielbahn weisen auf die Bodenplatten hin.

Schutzhütten befinden sich zwischen Grün 5 und Abschlag 12, sowie nahe den Abschlägen 2, 5, 7, 13, 15 und 18.



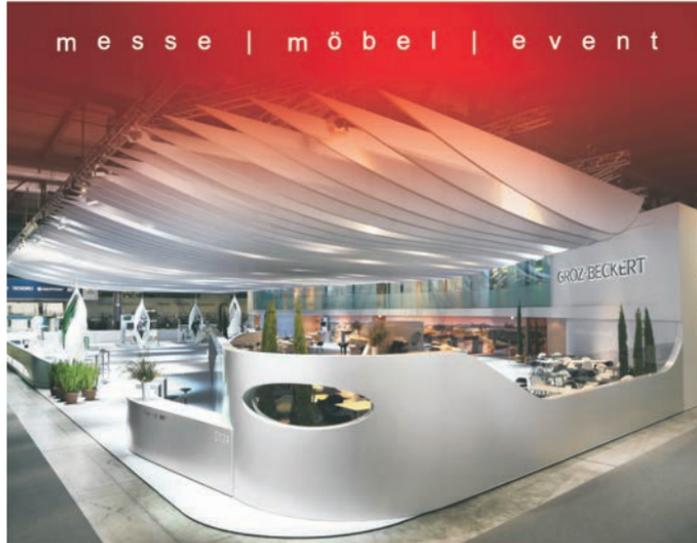
GC Schloß Klingenburg e.V.  
 89343 Jettingen-Scheppach  
 Telefon: (08225) 30 30  
 Fax: (08225) 3 03 50  
 Internet: [www.golf.de/klingenburg](http://www.golf.de/klingenburg)  
 Email: [info@golf-klingenburg.de](mailto:info@golf-klingenburg.de)

fey

messe & objekt design



messe | möbel | event



buchbrunnenweg 16  
 89081 ulm-jungingen

tel. 0731 - 96770 -0  
[messe@fey-ulm.de](mailto:messe@fey-ulm.de)

ulm - münchen - appenzell  
[www.fey-ulm.de](http://www.fey-ulm.de)

PAR 73

Stand:  
 Januar 2019



GOLF - CLUB  
 · SCHLOSS ·  
 KLINGENBURG

## Wettspielbedingungen und Platzregeln des GC Schloss Klingenburg



Top100 *golf courses*  
**No. 2**  
 Golf Course In  
 S.E. GERMANY  
 2018 - 2019